

I.4 Heimlichkeiten beim Gastmahl

- 1 *Vir tuus est epulas nobis aditurus easdem -*
Dein Mann schickt sich an, dasselbe Gastmahl zu besuchen wie wir -
- 2 *ultima cena tuo sit, precor, illa viro!*
- 3 *Ergo ego dilectam tantum conviva puellam*
4 *adspiciam? Tangi quem iuuet, alter erit,*
5 *alteriusque sinus apte subiecta fovebis?*
6 *Iniciet collo, cum volet, ille manum?*
7 *Desino mirari, posito quod candida vino*
8 *Atracis ambiguos traxit in arma viros. [...]*



Titelbild von Ecce Romani 3

VIR TUUS!

Übersetzungshilfen:

- 2 **ultimus** 3 - _____ (ultimate)
- precari** 1 - _____
- 3 **ergo** - _____
(Denke an: **Cogito, ergo sum.** - Descartes)
- dilectus** 3 - geliebt
- tantum** (Adv.) - _____
- conviva**, _____ - _____
- 4 **adspicere/aspicere** 3M - erblicken, zu Gesicht bekommen
- tangere** 3 - _____
- _____
- iuvat** + Akk. - es gefällt jemanden, es erfreut jemanden
- 5 **sinus**, sinus m. - Biegung, Rundung, Bogen, (hier:) Brust
- apte subiecta** - eng angeschmiegt
- fovere** 2 - wärmen, erwärmen
foveo, fovi
- 6 **manum inicere** m. Dat. - (hier:) den Arm um etw. legen
- volet** - (= _____ v. _____ - _____)
- 7 **desinere** 3 - ablassen von, aufhören mit
- mirari** 1 - 1. _____, 2. _____
- posito vino** - _____, (hier:) beim Wein
- 8 **candida Atracis** - Hippodamia (= Atracis) mit ihrem schneeweißen Teint
- ambiguus vir** - (hier:) Halbmann
(Bei der Hochzeit der Hippodamia mit dem König der Lapithen kam es zum Kampf zwischen den Lapithen und den Kentauren.)

- 9 [...] *Nec mihi silva domus nec equo mea membra cohaerent—*
 10 *vix a te videor posse tenere manus!*
 11 *Quae tibi sint facienda, tamen cognosce, nec Euris*
 Doch merke dir, was du zu tun hast, und lass weder den Südostwind
 12 *da mea nec tepidis verba ferenda Notis!*
 noch den lauen Südwind meine Worte wegtragen!
 13 *Ante veni, quam vir—nec quid, si veneris ante,*
 14 *possit agi, video; sed tamen ante veni.*
 15 *Cum premet ille torum, vultu comes ipsa modesto*
 16 *ibis, ut accumbas, clam mihi tange pedem!*
 17 *Me specta nutusque meos vultumque loquacem;*
 18 *excipe furtivas et refer ipsa notas. [...]*

- 9 *nec mihi silva domus* - (erg.: est)
membrum - Glied, Körperteil; Pl.: Körper
co-haerere 2 - (hier:) verbunden sein mit (cf. adj.: coherent)
- 10 **vix** - _____
- 13 **ante** - (hier: = antea) _____
nec quid .. video - (ordne: *nec (etiam) video, quid agi possit, si veneris ante, ...*)
- 15 **torum premere** - sich auf das Speisesofa legen
vultus, us m. - _____
comes, itis m./f. - _____
modestus 3 - _____, (hier:) sittsam (modest)
- 16 **accumbere** 3 - s. zu Tisch legen, Platz nehmen
- 17 **nutus, us m.** - _____
 (Denke an: *Nil opus est digitis, per quos arcana loquaris,*
nec tibi per nutus accipienda nota est. - AA 1, 137f.)
- loquax, acis** - geschwätzig, (hier:) sprechend
- 18 **furtivus** 3 - verstoehlen, heimlich
excipere 3 - (hier:) empfangen
nota - (Schrift-)Zeichen, (hier:) Botschaft

Das Convivium

Convivia (Gastmähler) sind **in der frühen Kaiserzeit** ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens innerhalb der römischen Aristokratie. Man kam zusammen, um in geselliger Runde zu speisen, über Politik zu diskutieren, zu philosophieren oder sich einfach nur zu amüsieren. Neben kultivierten Zusammenkünften, die die Mehrzahl der Convivia ausmachten, kam es auch zu „Fressgelagen“, bei denen jedes Maß fehlte. So soll der römische Adelige Lucullus 200.000 Sesterzen für ein Bankett ausgegeben haben. Noch heute spricht man von „lukullischen Genüssen“ oder einem „lukullischen Mahl“, wenn etwas besonders üppig und aufwändig dargeboten wird.

Derartige Großbankette waren jedoch die Ausnahme. In der Regel traf man sich im kleinerem Kreis und speiste im mehr oder minder geräumigen Triclinium eines Privathauses. Dieser aus dem Griechischen (*treis klinas* = drei Liegen) abgeleitete Begriff für das Esszimmer erhielt seine Bezeichnung nach den drei Speisesofas (griech.: *klinas*, lat. *lecti*), die in der Regel hufeisenförmig um einen Tisch (*mensa*) platziert waren. Die Gäste stützten sich mit dem linken Arm ab und konnten so mit der Rechten nach Speisen und Getränken greifen.

lectus medius

E

lectus imus

H

lectus summus

Auf jedem Speisesofa konnten maximal drei Personen liegen, wobei die Sitzordnung nicht willkürlich war: Der Hausherr lag auf dem äußersten Platz der unteren Liege (*lectus imus*), der Ehrenplatz war auf dem unteren Platz der mittleren Liege (*lectus medius*).

Es war durchaus Usus, zusätzliche Gäste, die der Hausherr nicht selbst eingeladen hatte, mitzubringen. Der Gastgeber reagierte dann offen und flexibel, und wenn die Zahl der Liegeplätze auf den Speisesofas nicht ausreichte, wurden kurzerhand Stühle dazugestellt.

Wenn Frauen am Essen teilnahmen, saßen sie traditionell auf Stühlen oder Hockern und sie verabschiedeten sich nach dem eigentlichen Essen (*cena*). In der Kaiserzeit lockerte sich diese Sitte *peu à peu*.



Titelbild von
Ecce Romani 3

Der Gastgeber eröffnete das Gastmahl üblicherweise mit einem Gebet für die Laren (Hausgötter). Dann trugen Sklaven (*ministratores*) die Vorspeisen (*gustationes*) herein, oft unterschiedlich zubereitete Eier; dazu wurde Honigwein (*mulsum*) gereicht. Anschließend wurden - je nach Größe der Veranstaltung - mehrere Gänge an Hauptspeisen serviert; der Wein, der dazu getrunken wurde, wurde mit Wasser verdünnt. Den Abschluss bildeten die Desserts, die oft aus Obstarrangements oder Süßwaren bestanden. Nach jedem Gang wusch man sich die Finger, wofür Sklaven Schüsselchen mit (parfümiertem) Wasser bereithielten; denn das Essen mit Messer und Gabel gab es seinerzeit noch nicht.

An das Abendessen (*cena*) schloss man gerne eine *comissatio*, eine Trinkrunde, an. Frauen nahmen, wie gesagt, traditionell daran nicht teil. In „modernen“ Kreisen zogen jedoch bereits zu augusteischer Zeit neue Sitten ein und sowohl Properz (II 34ff.) als auch Ovid empfehlen die *Convivia* als Treffpunkte mit der Angebeteten oder als „Jagdrevier“. So schreibt Ovid z.B. in seiner *Ars amatoria* (I, 229f.)

*Dant etiam positis aditum convivia mensis:
Est aliquid praeter vina, quod inde petas.*

Anders als bei den griechische Symposien, bei denen sich der Weinkonsum im Regelfall in Grenzen hielt und das kultivierte Gespräch bevorzugt wurde, tendierten die Römer bei der *Comissatio* zu Derberem und zu allerlei Schabernack: Oft wurde ein „Trinkkönig“ (*rex bibendi, magister bibendi*) bestimmt, der u.a. die Menge des Wasser festlegte, die dem Wein beigemischt wurde. Beliebt waren - wieder je nach Größe der Veranstaltung - die Auftritte von Possenreißern, Akrobaten oder sogar Gladiatoren. Manche Abende entwickelten sich zu regelrechten Saufgelagen, die bis zum Morgengrauen dauern konnten und oftmals mit dem Rausch sämtlicher Teilnehmer endeten.

Der Heimweg nach einem späten Gastmahl war in Rom übrigens nicht problemlos; denn auf den in Finsternis gehüllten Straßen Roms lauerten abends und nachts viele Gefahren. Eine Straßenbeleuchtung gab es nicht und kein Römer war auf die Idee gekommen, die Straßen mit Namen und die Häuser mit Nummern zu versehen. So geriet man selbst dann in Gefahr, überfallen zu werden, mit anderen zusammenzustoßen oder sich zu verlaufen, wenn man sich von einem Sklaven „heimleuchten“ ließ.

Quellen:

Krefeld, Heinrich (Hrsg.): *Res Romanae*. Berlin: Cornelsen, 2008.

The Scottish Classics Group: *Ecce Romani*. Singapore: Longman, 1990.

Thüring, Ines, und Brendel, Wulf: *Wer andern eine Grube gräbt*. Hallbergmoos: Stark, 2005.

Weeber, Karl-Wilhelm: *Alltag im Alten Rom*. Mannheim: Albatros, 2011.

(Fortsetzung:)

(in Gruppenarbeit)

- 19 *Verba superciliis sine voce loquentia dicam;*
Mit den Augenbrauen werde ich stumm sprechende Worte sagen.
- 20 *verba leges digitis, verba notata mero.*
Worte wirst du lesen von meinen Fingern, Worte, gemalt in Wein.
- 21 *Cum tibi succurret Veneris lascivia nostrae,*
Wenn dir das ausgelassene Spiel unserer Liebe in den Sinn kommt,
- 22 *purpureas tenero pollice tange genas.*
berühre mit deinem zarten Daumen deine Purpurwangen.
- 23 *Siquid erit, de me tacita quod mente queraris,*
Wenn es irgendetwas gibt, was du im Stillen an mir bemängelst,
- 24 *pendeat extrema mollis ab aure manus.*
dann mag deine zarte Hand an deinem Ohrläppchen bleiben.
- 25 *Cum tibi, quae faciam, mea lux, dicamve, placebunt,*
Wenn dir aber gefällt, was ich tue oder sage, mein Licht,
- 26 *versetur digitis anulus usque tuis.*
dann magst du ständig mit deinen Fingern an deinem Ring drehen.
- 27 *Tange manu mensam, tangunt quo more precantes,*
Berühre mit deiner Hand den Tisch, wie Bittende ihn berühren,
- 28 *optabis merito cum mala multa viro.*
wenn du dem Mann, der es verdient(!), viel Schlechtes wünschst.
- 29 *Quod tibi miscuerit, sapias, bibat ipse, iubeto;*
Was er für dich zurechtmische, sei klug und lass es ihn selbst trinken!
- 30 *tu puerum leviter posce, quod ipsa voles.*
Du verlange beiläufig beim Diener, was du selbst wünschst.
- 31 *Quae tu reddideris, ego primus pocula sumam,*
Ich werde als erster den Becher, den du weitergibst, nehmen,
- 32 *et, qua tu biberis, hac ego parte bibam.*
und ich werde genau an der Stelle trinken, an der du getrunken hast.
- 33 *Si tibi forte dabit, quod praegustaverit ipse,*
Wenn er dir zufällig etwas gibt, was er selbst vorher gekostet hat,
- 34 *reice libatos illius ore cibos.*
weise die Speise zurück, die von seinem Mund berührt worden ist!
- 35 *Nec premat inpositis sinu tua colla lacertis,*
Lass den Kerl auch nicht mit seinen Armen deinen Nacken beschweren,
- 36 *mite nec in rigido pectore pone caput!*
und lehne nicht sanft deinen Kopf an seine borstige Brust!

Lernvokabular:

<i>supercilium</i>	<i>multa mala</i>
<i>sine voce</i>	<i>vir</i>
<i>loqui (loquor, locutus sum)</i>	<i>miscere (misceo, miscui, mixtum)</i>
<i>dicere (dico, dixi, dictum)</i>	<i>sapere (sapio, sapivi)</i>
<i>legere (lego, legi, lectum)</i>	<i>bibere (bibo, bibi)</i>
<i>digitus</i>	<i>ipse, ipsa, ipsum</i>
<i>merum</i>	<i>puer</i>
<i>lascivia</i>	<i>levis, e</i>
<i>noster, nostra, nostrum</i>	<i>poscere (posco, poposci)</i>
<i>pollex, pollicis m.</i>	<i>velle (volo, volui)</i>
<i>Pollicem premam!</i>	<i>reddere (reddo, reddidi, redditum)</i>
<i>tangere (tango, tetigi, tactum)</i>	<i>primus</i>
<i>tenera gena</i>	<i>poculum sumere 3</i>
<i>si quid</i>	<i>pars, partis f.</i>
<i>mens, mentis f.</i>	<i>forte</i>
<i>queri (queror, questus sum)</i>	<i>prae-gustare 1</i>
<i>pendere (pendeo, pependi)</i>	<i>re-icere (re-icio, re-ieci, re-iectum)</i>
<i>extrema auris</i>	<i>ille, illa, illud</i>
<i>mollis manus</i>	<i>os, oris n.</i>
<i>mea lux</i>	<i>os, ossis n.</i>
<i>ea, quae faciam dicamve</i>	<i>cibus</i>
<i>placere (placeo, placui, placitum)</i>	<i>premere (premo, pressi, pressum)</i>
<i>versare 1</i>	<i>im-ponere (im-pono, im-posui, im-positum)</i>
<i>anulus</i>	<i>sinere (sino, sivi, situm)</i>
<i>mensa</i>	<i>collum</i>
<i>mos, moris m.</i>	<i>lacertus</i>
<i>precari 1</i>	<i>mitis, e</i>
<i>optare 1</i>	<i>nec ... nec</i>
<i>meritus 3</i>	<i>pectus, pectoris n.</i>

Grammatik:

1. Vervollständige folgende Merksprüche:

- Nach *si, nisi, ne* und *num* _____.
- *A* und *ab, e, ex* und *de* _____.
- *Os, oris* _____, *os, ossis* _____.

2. Bestimme folgende Verbformen:

loquentia - *dicam* - *leges* - *notata* - *succurret* - *tange* - *queraris* - *pendeat* - *faciam* -
placebunt - *versetur* - *tange* - *tangunt* - *precantes* - *optabis* - *miscuerit* - *sapias* - *bibat* -
iubeto - *posce* - *voles* - *reddideris* - *sumam* - *biberis* - *bibam* - *dabit* - *praegustaverit* -
reice - *premat* - *inpositis* - *pone*

Der menschliche Körper

Ordne den Bildern folgende Wörter zu und übersetze sie:



aus: Sandro Botticelli: Die Geburt der Venus (1485/86)

- Kopf

- Haar

- Gesicht

- Augenbraue

- Auge

- Ohr

- Ohrläppchen

- Schulter

- Wange

- Nase

- Brust

- Lippe

- Mund

- Brustwarze

- Hals, Nacken

- Arm

- Bauch

alvus - _____

auris, auris f. - _____

auris extrema - _____

capillus/coma - _____

caput, itis n. - _____

collum - _____

crus, cruris n. - _____

digitus - _____

facies, ei f. - _____

femur, oris n. - _____

gena - _____

genu, genus n. - _____

labellum - _____

lacertus - _____

manus, us f. - _____

nasus - _____

oculus - _____

os, oris n. - _____

papilla - _____

pectus, oris n. - _____

pes, pedis m. - _____

pollex, icis m. - _____

supercilium - _____

umerus - _____



aus: Venus Medici (1. Jh. v. Chr.)

- Daumen

- Finger

- Oberschenkel

- Knie

- Unterschenkel, Schienbein

- Fuß

- Zehe

Corpus (n)

 bracchium (n) cubitum (n) alvus (f)			
 digitī (m pl) genū (n)			

nāsus (m)

lābra (n pl)

dentēs (m pl)

lingua (f)

mentum (n)

umerī (m pl)

tergum (n)

posticum (n)

(Fortsetzung:)

- 37 *Nec sinus admittat digitos habilesve papillae;*
Auch deine Brust und die zum Berühren geschaffenen Brustwarzen sollen eine Berührung seiner Finger nicht zulassen;
- 38 *oscula praecipue nulla dedisse velis!*
vor allem aber gib ihm keine Küsse!
- 39 *Oscula si dederis, fiam manifestus amator*
40 *et dicam 'mea sunt!' iniciamque manum.*
- 41 *Haec tamen adspiciam, sed quae bene pallia celant,*
42 *illa mihi caeci causa timoris erunt.*
- 43 *Nec femori committe femur nec crure cohaere*
44 *nec tenerum duro cum pede iunge pedem.*
- 45 *Multa miser timeo, quia feci multa proterve,*
46 *exemplique metu torqueor, ecce, mei.*

Übersetzungshilfen:

- 39 **oscula dare** - _____
manifestus amator - (hier:) ein sich laut bekennender Liebhaber
- 40 **manum inicere** - Rechtsanspruch erheben
- 41 *haec* - (= gemeint sind hier die offen zu sehenden Annäherungsversuche des *vir*, im Gegensatz dazu (*sed*) gibt es aber auch Annäherungsversuche, die der *amator* nicht sehen kann, wenn der *vir* die *puella* z.B. mit dem Fuß berührt.)
- tamen** - _____
- pallium** - (hier:) Gewand
- celare** 1 - verhüllen, verbergen
- 42 **caecus** 3 - _____
- 43 **nec ... nec ... nec** - _____
committere + Dat. - (hier:) anschmiegen an
cohaerere 2 - (hier:) umschlingen
- 44 **durus** 3 - _____
- iungere** 3 - _____ (cf. noun: junction)
- 45 **protervus** 3 - frech, dreist
- 46 **torquere** 2 - quälen
- metus**, _____ - _____
- miser**, *miser*, *miserum* - _____ (miserable)
- ecce** - _____

(Fortsetzung:)

- 47 *Saepe mihi dominaeque meae properata voluptas*
 48 *veste sub iniecta dulce peregit opus.*
 49 *Hoc tu non facies; sed, ne fecisse puteris,*
 50 *conscia de tergo pallia deme tuo.*
 51 *Vir bibat usque roga—precibus tamen oscula desint!—*
 52 *dumque bibit, furtim si potes, adde merum.*
 53 *Si bene conpositus somno vinoque iacebit,*
 54 *consilium nobis resque locusque dabunt.*
 55 *Cum surges abitura domum, surgemus et omnes,*
 56 *in medium turbae fac memor agmen eas.*
 57 *Agmine me invenies aut invenieris in illo:*
 58 *quidquid ibi poteris tangere, tange, mei.*
- 59 *Me miserum! Monui, paucas quod prosit in horas;*
 60 *separor a domina nocte iubente mea.*
 61 *Nocte vir includet, lacrimis ego maestus obortis,*
 62 *qua licet, ad saevas prosequar usque fores.*

Übersetzungshilfen:

- 47 **voluptas**, _____ - _____ (cf. adj. voluptuous)
 48 *veste sub iniecta* - unter dem (vor Blicken) schützenden Gewand
dulcis, e - _____ (cf. ital.: dolce vita)
opus peragere - ein Werk vollenden
 49 *ne fecisse puteris* - damit man von dir nicht glaubt, du hättest es getan,
demere 3 - wegnehmen, entfernen
demo, dempsi, demptum
 50 *conscia pallia* - (hier:) den mitwissenden Umhang (= den Umhang als Mitwisser)
tergum - _____
 51 *vir bibat usque roga* - (= roga, ut vir usque bibat)
rogare 1 - _____
bibere 3 - _____
usque - (hier:) ununterbrochen
preces, um f. - _____
osculum - _____

	deesse	- _____
52	furtim	- _____ (furtively)
	addere 3	- _____ (to add)

53	conpositus/compositus 3	- (hier:) hingestreckt, ausgestreckt
	somnus	- _____
	iacere 2	- _____ (cf. adj.: adjacent)

54	consilium	- _____ (council)
55	surgere 3	- _____

	abitura	- (= _____ v. _____ - _____)
	domum	- _____
56	<i>in medium ... eas</i>	- geh mitten im Gedränge, denke daran!
57	agmen, inis n.	- (hier:) Gedränge
	invenire 4	- _____ (cf. noun: invention)
58	quidquid mei	- _____ (= genitivus _____)
		(Denke an: Quidquid agis, prudenter agas et respice finem.)
59	Me miserum!	- _____
	hora	- _____
	prodesse in paucas horas	- _____
60	separare a 1	- _____ (to separate)
	nocte iubente	- _____
61	nocte	- _____ (cf. adj. nocturnal)
	includere 3	- (= in-claudere) _____ (cf. to include)

	lacrima	- _____
	maestus 3	- _____
	ob-oriri	- (hier:) entstehen, sich zeigen
	<i>orior, ortus um</i>	
62	<i>qua licet</i>	- so weit ich darf
	<i>ad saevas usque fores</i>	- bis an die unbarmherzige Tür
	prosequi	- begleiten (cf. to prosecute)

Inhalt:

1. Fasse die Kernaussagen der Verse 47-62 zusammen!
2. Wiederhole, was sich hinter dem Begriff „Paraklausithyron“ verbirgt!

(Fortsetzung:)

- 63 *Oscula iam sumet, iam non tantum oscula sumet;*
Küsse wird er sich nun nehmen, und nicht mehr nur Küsse wird er sich nehmen;
- 64 *quod mihi das furtim, iure coacta dabis.*
was du mir heimlich gibst, das wirst du ihm, rechtmäßig gezwungen, geben.
- 65 *Verum invita dato—potes hoc—similisque coactae;*
Gib es ihm aber widerwillig - das kannst du - und ähnlich einer, die gezwungen wurde;
- 66 *blanditiae taceant sitque maligna Venus.*
Schmeicheleien sollen schweigen und die Liebe soll kalt sein.
- 67 *Si mea vota valent, illum quoque ne iuuet, opto,*
Wenn meine Gebete etwas ausrichten, wünsche ich, dass es auch jenem keinen Spaß macht,
- 68 *si minus, at certe te iuuet inde nihil.*
wenn (sie) weniger (ausrichten), dann sollst mit Sicherheit wenigstens du keinen Spaß dabei haben.
- 69 *Sed quaecumque tamen noctem fortuna sequetur,*
Aber dennoch, welcher Stern auch immer über dieser Nacht stehen mag,
- 70 *cras mihi constanti voce dedisse nega!*
leugne mir morgen mit fester Stimme, ihm irgendetwas gegeben zu haben!

Übersetzungshilfen:

- 63 **sumere** 3 - _____
- 64 **iure** - (_____ v. _____ - _____)
- coacta** - (_____ v. _____ - _____)
-
- 65 *verum* - aber
- invitus** 3 - _____
- dato* - (hier wieder Imperativ II)
- 66 **blanditiae**, *arum* f. - _____
- malignus** 3 - schlecht, boshaft, böseartig, (hier:) kalt, gefühllos (*malign*)
- 67 **votum** - _____ (*cf.: vote*)
- valere** 2 - _____, (hier:) etwas bewirken können
(Ordne: *Si mea vota valent, opto, ne illum quoque iuuet.*)
- iuuat** + Akk. - es gefällt jm., es macht jm. Spaß
- 68 **at** - _____
- certe** - _____ (*certainly*)
- inde** - (hier:) dabei
- 69 **quicumque** - _____
- quaecumque noctem*
fortuna sequetur - welcher Stern auch immer über dieser Nacht stehen mag

- 70 **cras** - _____ (cf. verb: *to procrastinate*)
constanti voce - mit fester Stimme
dedisse - (= _____ v. _____ = _____)
 (erg.: *aliquid*)

Inhalt:

1. Ordne folgende Überschriften den angegebenen Versen zu!

Androhung der Eskalation - Darlegung der Gefühle des *amator*s und seine Phantasie - eigene Vergangenheit/eigene Erfahrungen - Exempla aus der Mythologie - Klage und Selbstzerfleischung des *exclusus amator* (Paraklausithyron-Motiv) - *praeceptum*: "Abfüllen" und damit Außer-Gefecht-Setzen des *vir* - *praeceptum*: abweisendes Verhalten beim Essen und Trinken! - *praeceptum*: heimliche Kommunikation am *vir* vorbei! - *praeceptum*: keine freiwilligen Zärtlichkeiten! - *praeceptum*: kein Körperkontakt! - *praeceptum*: keine Machenschaften hinter/unter Tüchern verborgen I ! - *praeceptum*: keine Machenschaften hinter/unter Tüchern verborgen I ! - *praeceptum*: Körperkontakt suchen! - *praeceptum*: Schonung des *amator*s durch Lügen - Situationsbeschreibung und Verwünschung des Rivalen - Überleitung zu den Vorschriften, die der *amator* seiner Angebeteten gibt

V. 1-2: _____

V. 3-6: _____

V. 7-10: _____

V. 11-12: _____

V. 13-26: _____

V. 27-34: _____

V. 35-38: _____

V. 39-40: _____

V. 41-44: _____

V. 45-48: _____

V. 49-50: _____

V. 51-54: _____

V. 55-58: _____

V. 59-64: _____

V. 65-68: _____

V. 69-70: _____

(teilweise aus: Thüring, Ines, und Brendel, Wulf: Wer anderen eine Grube gräbt.

2. Verfasse entweder

- ein Gedicht in Anlehnung an Am. I.4, wobei die Geschichte aber im 21. Jahrhundert spielt oder
- einen Dialog zwischen Ovid und Augustus, nachdem der Princeps dieses Gedicht gelesen hat oder
- ein Antwortgedicht der von Ovid hier angesprochenen Frau!